Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Jedoch so ist uns tewr
Die ere vnd auch die mynne
die dir schuniginne
Got lesund hat erkoren
der wir dir meisch wart geporen
Der wil dich setzen pei im
wol auspide frawe vnd nim
Der prunden mynnen thron
er hat dir dy grosse lon
Behalten du lederle
sus scham ich mich arme
Des reichen seligen gots
Du ich nach willen gepotes
In meines schmerzes seiten
pin ze allen zeiten
Des si im gnad gesaget
o schauscha gots maget
Wend auff uns dein augen her
nach der armen hizen ger
Das sie dich wunde sehpaet
auff du er werd erfreiet
Wir denn grosser gute
von der sunden flute
Aus ist wir dir ist wol
du pist aller freuden vol
In gnad an werdikeit
vnd wir haben alles lait
Das uns in hat genamen
zu vaterlant pistu chomen
Wend wir in elende
vil gute frawe no funde wunde
Wend halt uns stet in deiner pflegen
beschirm uns wir sunden weg
Wa du uns lest da vallen wir
wir wissen wol in die

Ditz du mit gantz sneller
aus der edlen wirn zell
Die du hast besessen
machst den schrincke messen
Denn trostung wirn
tu auff denn gnade schrein
Den du hast erlerchen funden
indem ersten stunden
Als dir der engel gesagt hat
des magt wesen scham rat
Das wir dich lassen nimmer
die weil in uns gepreich si
Wir wellen ie stete schreien
an dich sitz marien
Wir armen dein gesinde
nitz du gen deine chinde
Den zorn mit pete hin gelast
den du von my auff uns wirst
Wend auch wir die schuldigen
wir haben an manige sunden
Den schmit erzurnt dich
des mus in leidenne schrick
Wil ofte unsh hertz biben
swie wo sint auff uns geschriben
Dest prieffe die du geben
mdie vlust uns leben
Von den sunden die wir han
ditz hat getriben Aman
Der trefel an falschem mute
pach frawe gute
Hester schone schunegin
dir la dir gerechlaigt sein
Gend pald fur assuerum
pit in fleissiclich darumb
Ditz er gnad deine diet